

Wie sprechen wir? – Reflexion zur Verwendung von Sprache

Ablaufplan

1. Vorstellungsrunde
2. Grund für Teilnahme/ Erwartungen
3. Vorstellen Neue Deutsche Medienmacher*innen, Vorstellen des Glossars
4. Erste Übung:
Zuordnen von positiven und negativen/ beleidigenden Adjektiven zu Begriffen:
Frau, Mann, Deutsche, Ausländer, Muslime, Homosexuelle, Zigeuner, Migrant, Asylant, Flüchtling
Fragen für Diskussion:
Zu welchen Begriffen mehr abwertende Adjektive?
Warum ist das so?
5. Input zu diskriminierender Sprache – Wortwahl
6. Framing – was ist das?
7. Video und Text von Justizminister Heiko Maaß:
Analyse des Inhalts und Diskussion
8. Input zu politisch korrekter Sprache: Ethische Haltung, orientiert an Anatol Stefanowitsch' Buch „Eine Frage der Moral“

Der Workshop widmete der bewussten und unbewussten Diskriminierung über Sprache. Beispielhaft wurde es unter anderem an der Frage „Wo kommst Du (eigentlich) her?“ erörtert und über mögliche Intentionen des Senders und Wahrnehmungen des Empfängers diskutiert.

Ein weiteres Thema war die Wirkung der Wortwahl in der Medienberichterstattung und von Framing auf unsere Wahrnehmung.

An Wörtern Fremdenfeindlichkeit, Migranten, Ausländer, Asylant und das N-Wort ist erörtert worden, wann und warum bestimmte Begriffe (bewusst) falsch verwendet werden und diskriminierend sind.

Zum Ende des Workshops gab es Hinweise zu Literatur zum Thema und Handreichungen zu diskriminierungssensibler Sprache.

Ein Programm des:



Umgesetzt durch:



Nützliche Links:

Glossar: Neue Deutsche Medienmacher*innen: <https://www.neuemedienmacher.de/wissen/wording-glossar/>

Linksammlung – Böll-Stiftung: <https://www.gwi-boell.de/de/2016/10/21/sprache-und-diskriminierung>

Dieser Workshop wurde im Rahmen der Fachtagung NAH DRAN 2019 des Bundesprogramm Zusammenhalt durch Teilhabe in Hannover durchgeführt.

Ein Programm des:



Umgesetzt durch:

